

Ressort: Lokales

Hessens Opposition sieht Verzögerungstaktik im NSU-Ausschuss

Wiesbaden, 28.10.2016, 17:49 Uhr

GDN - SPD und Linke beklagen eine "Verzögerungstaktik" der Landesregierung im NSU-Untersuchungsausschuss des hessischen Landtags. Zweieinhalb Jahre nach der Einsetzung des Ausschusses seien weitere 251 Aktenordner mit Dokumenten von der Staatskanzlei geliefert worden, sagte der Linken-Abgeordnete Hermann Schaus der "Frankfurter Rundschau" (Samstagsausgabe).

"Dieser Umfang hat mich umgehauen", sagte Schaus der Zeitung. Der SPD-Innenpolitiker Günter Rudolph sprach in der "Frankfurter Rundschau" von einer "Verzögerungstaktik von CDU und Grünen". Das habe "offenbar Methode". Das hessische Innenministerium bestätigte der Zeitung die Aktenlieferung. Es handele sich um Akten des Landeskriminalamts. Sprecher Sebastian Poser verwies darauf, dass dem Untersuchungsausschuss aus dem Bereich des Innenressorts seit Dezember 2014 "bereits knapp 1.000 Aktenordner - das sind etwa 50 Aktenordner pro Monat - vorgelegt" worden seien.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-80104/hessens-opposition-sieht-verzoegerungstaktik-im-nsu-ausschuss.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619